



08.02.2022

Auswirkungen KfW – Förderstopp „energieeffizientes Bauen und Sanieren“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Drei Förderprogramme der bundeseigenen KfW wurden mit sofortiger Wirkung beendet: Neubauförderungen für das „Effizienzhaus/-gebäude 55“ und „40“ sowie für energetische Sanierungen. Für das EH55 soll es nach Plänen der Bundesregierung keine vergleichbare Nachfolgeförderung mehr geben. Betroffen sind nach Presseangaben bundesweit private und auch kommunale Bauherren.

Bauträger könnten ausbleibende Fördermittel preislich an Endkunden weiterreichen. „Der Förderstopp bedroht Bauvorhaben im ganzen Land, verunsichert Eigentümer und sorgt letztlich für Mietsteigerungen“, erklärte Landesbauministerin Ina Scharrenbach. Durch den Förderstopp könnten rund 300.000 Wohnungen in Deutschland nicht wie geplant gebaut oder modernisiert werden, hieß es z.B. vom Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW.

In dem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Anfrage:

1. Sind städtische Bau- und/oder Sanierungsvorhaben von besagten Förderstopps betroffen? Falls ja: Bitte schlüsseln Sie auf, um welche konkreten Bau- und/oder Sanierungsvorhaben es sich handelt und inwiefern Beeinträchtigungen vorliegen.
2. Sind eventuell auch Bauprojekte der in Bottrop ansässigen Wohnungsgesellschaften, wie der GBB oder der GWB vom KfW Förderstopp betroffen?

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Engels

Fraktionsvorsitzender der AfD Bottrop